

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 49 (1934)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS

Für das ganze Jahr Fr. 3.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats

**EINRÜCKUNGSGEBÜHR**

Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: 1. Kurs zur Ausbildung von Abiturienten zürcherischer Mittelschulen zu Primarlehrern. — 2. Schulturnen. — 3. Lehrerwechsel innerhalb von Primarschulgemeinden. — 4. Pflanzen- und Vogelschutz. — 5. Schulärztlicher Dienst. — 6. Arbeitsmaterial für den Mädchenhandarbeitsunterricht. — 7. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 8. Neuere Literatur. — 9. Inserate.

Kurs zur Ausbildung von Abiturienten zürcherischer Mittelschulen zu Primarlehrern.

Der Regierungsrat hat am 1. März 1934 den Entwurf für ein „Reglement über die Ausbildung von Abiturienten zürcherischer Mittelschulen zu Primarlehrern“ (Primarlehrkurs) genehmigt und damit das „Reglement über die Fähigkeitsprüfung zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer an der Universität“ vom 26. September 1912 aufgehoben.

Dieses Reglement ermöglichte es den Abiturienten der Gymnasien und Oberrealschulen Zürich und Winterthur und der Gymnasialabteilung der Töchterschule der Stadt Zürich, unter gewissen Bedingungen auch Absolventen der kantonalen Handelsschule Zürich und der Handelsabteilung des Technikums Winterthur, sich nach Besuch eines zweisemestrigen Ergänzungskurses zu einer Fähigkeitsprüfung für Primarlehrer anzumelden. In den letzten Jahren ist der Zudrang zu den Kursen so stark geworden, daß einschränkende Bestimmungen erlassen werden müssen, wenn nicht wieder ein großer Überfluß an stellenlosen Lehrkräften eintreten soll. Während der Erziehungsrat es in der Hand hat, die Aufnahme in das staatliche Lehrerseminar in Küsnacht zu regulieren, fehlte die

Möglichkeit, die Zahl der Teilnehmer an den Primarlehrkursen wirksam zu beschränken. Zwar hat der Erziehungsrat schon im Jahre 1914 einen Numerus clausus festgesetzt; aber der Wortlaut des Reglementes war derart, daß es praktisch unmöglich war, an dieser Zahl festzuhalten. Im Herbst 1932 mußten 30, ein Jahr später 34 Kandidaten aufgenommen werden. In weiten Kreisen ist die Ansicht verbreitet, es genüge ein Maturitätszeugnis, damit man an der Universität Zürich in zwei Semestern „den Primarlehrer machen“ könne. Die neue Vorlage des Erziehungsrates soll nun Abhilfe bringen. Schon im Titel soll ausgedrückt werden, daß das Recht zur Zulassung zum Primarlehrkurs nicht ohne weiteres aus der Angehörigkeit zur Universität abgeleitet werden kann. Die Primarlehrkurse, an deren Besuch sich gewisse besondere Erfordernisse knüpfen, sollen in erster Linie für die Abiturienten der Lehramtsabteilung Winterthur bestimmt sein, die speziell auf sie vorbereitet und mit jenen Kursen dazu dient, den Bewohnern des nördlichen Kantonsteils die Ausbildung ihrer Söhne und Töchter zu Volksschullehrern zu erleichtern. Damit nicht das staatliche Lehrerseminar in Küsnacht, die einzige zürcherische Lehrerbildungsanstalt, die auf gesetzlichem Boden steht, durch die Primarlehrkurse zur Bedeutungslosigkeit herabgedrückt, sieht das neue Reglement vor, daß die Kurse in der Regel nur halb so viele Schüler zählen dürfen, wie die oberste Seminarklasse. Die Teilnahme der Abiturienten der übrigen zürcherischen Maturitätsmittelschulen an den Primarlehrkursen wird nicht unterbunden, aber stark eingeschränkt.

Schulturnen.

Das Eidg. Militärdepartement in Bern hat im Jahre 1931 eine Anleitung zur Erstellung und Ausstattung von Turn-, Spiel- und Sportplätzen, sowie von Turnhallen herausgegeben und den Kantonen zu Handen der Gemeinden übermittelt.

Die Erziehungsdirektion hat diese Anleitungen sämtlichen in Frage kommenden Schulbehörden zugesandt. Wie nun das Eidg. Militärdepartement schreibt, sind ihm in letzter Zeit verschiedene Fälle bekannt geworden, welche darauf schließen

lassen, daß das oben erwähnte Hilfsmittel, die „Normalien“, nicht immer zweckmäßig zu Rate gezogen werden.

Das Eidg. Militärdepartement macht darauf aufmerksam, daß von der Eidg. Turn- und Sportkommission ein Sonderausschuß ernannt worden sei, mit der Aufgabe, Kantonen und Gemeinden bei allen technischen Arbeiten, die den körperlichen Unterricht betreffen, unentgeltlich mit Rat und Tat beizustehen. Im Kanton Zürich übernimmt diese Aufgabe die Institution der Turnexperten, an die sich Lehrer und Schulbehörden wenden können, wenn sie in Angelegenheiten der Körpererziehung Beratung wünschen.

Im weiteren macht das Eidg. Militärdepartement auf die Möglichkeit der Erwerbung eines Eidg. Turnlehrerdiploms für den Unterricht im Turnen an Primar-, Sekundar- und Mittelschulen aufmerksam. Für die Erwerbung dieses Diploms wurde an der Universität in Basel ein Kurs von zwei Semestern eingerichtet. Diese Institution steht unter Aufsicht des Bundes, der für die Prüfungen die nötigen Vorschriften aufgestellt hat.

Die Fächer sind:

1. Allgemeine Anatomie und spezielle Anatomie der Leibesübungen.
2. Allgemeine Physiologie und spezielle Physiologie der Leibesübungen.
3. Hygiene der Leibesübungen.
4. Geschichte der Leibesübungen.
5. Methodik des Turnunterrichtes.
6. Lehrproben für das Knaben- und Mädchenturnen.
7. Die persönliche Fertigkeit
 - a) in den Freiübungen,
 - b) in den Geräteübungen,
 - c) in der Leichtathletik,
 - d) im Schwimmen und Wintersport.

Als Grundlage des methodischen Unterrichtes dient die Eidg. Turnschule für Knaben und die Schweiz. Turnschule für Mädchen. Die nähern Angaben über Studienbedingungen und Anforderungen sind in einer Prüfungsordnung festgelegt.

Zur Vereinfachung des Turnbetriebes hat der Schweiz. Turnlehrerverein die Ausführungsart der Freiübungen in der

Eidg. Turnschule für die körperliche Erziehung der Knaben vom 7. bis zum 15. Altersjahr einer Bereinigung unterzogen, und es sind, mit Genehmigung des Eidg. Militärdepartementes, folgende Weisungen erlassen worden:

1. Die Bewegung beginnt aus der aufrechten natürlichen Stellung im Sinne eines Auftaktes durch die gelockerte Durchgangslinie.
2. Die Übungen können sinngemäß auch mit Schrittübungen verbunden werden.
3. Mit dem Vorschrift ist ein Fersenheben des rückwärtigen Fußes verbunden.
4. Die kurze Rückbewegung in die Ausgangsstellung soll in der Regel in einer Zeit erfolgen.
5. Die langsam ausgeführten Übungen sind in der Regel zweiteilig zu gestalten.
6. Bei den langsam ausgeführten Übungen kann das Rumpf- beugen vorwärts und schräg vorwärts auch in einer Zeit erfolgen.
7. Beim Rumpfschwingen schräg vorwärts in der Seitschritt- und Grätschstellung bleibt kein Knie ganz gestreckt.
8. Es werden wie bisher in der Turnschule langsame und schwunghaft ausgeführte Übungen unterschieden; es gibt auch Übergangsformen.
9. Streichungen sollen in der Turnschule keine vorgenommen werden.

Im fernern hat das Eidg. Militärdepartement gestattet, die Freiübungen durch eine Gruppe von Bodenübungen zu ergänzen. Diese Übungsart erweist sich beim Kampf gegen die in diesem Alter häufigen Haltungsfehler als besonders wirksam. Sie fördert auch die körperliche Gewandtheit in hohem Maße.

In den Kursen des Schweiz. Turnlehrervereins wird die Lehrerschaft mit diesen Neuerungen bekannt gemacht.

Lehrerwechsel innerhalb von Primarschulgemeinden.

Es kommt hie und da vor, daß innerhalb einer Primarschulgemeinde Lehrer an einen andern Schulort versetzt werden, ohne daß die Erziehungsdirektion hievon benachrichtigt wird. Da aber im Besoldungsetat der Primarlehrer und im

Lehrerverzeichnis die nötigen Adreßänderungen vorgemerkt werden müssen, ist es notwendig, daß die Schulpflegen solche Dislokationen der Erziehungsdirektion mitteilen.

Zürich, 12. April 1934.

Die Erziehungsdirektion.

Pflanzen- und Vogelschutz.

Wir machen auf folgende Bestimmungen der kantonalen Verordnung betreffend Pflanzenschutz vom 29. Januar 1921 aufmerksam:

§ 1. Das Einsammeln, Feilbieten und Versenden, der Kauf und Verkauf der nachstehend genannten wildwachsenden Pflanzen mit oder ohne Wurzeln ist untersagt:

Die Alpenrosen (*Rhododendron ferrugineum* und *hirsutum*),
die Aurikel (*Primula Auricula*),
das doldige Winterlieb (*Chimophila umbellata*),
der gelbe Enzian (*Gentiana lutea*),
der stengellose blaue, großblumige Enzian (*Gentiana Clusii*
und *G. Kochiana*),
die Feuerlilie (*Lilium bulbiferum*),
der Frauenschuh (*Cypripedium Calceolus*),
die Insektenorchis (*Ophrys*-Arten),
das Männertreu oder Bränderli (*Nigritella nigra*),
die Seerosen (*Nymphaea alba* und *Nuphar luteum* und *pumilum*),
der Sonnentau,
der Türkenbund (*Lilium Martagon*).

Ferner ist das Feilbieten und der Verkauf folgender wildgewachsener Pflanzen verboten:

Edelweiß, Alpenaster, Cyclamen.

§ 2. Das massenhafte Pflücken von Blumen, Baumblüten und Zweigen, wodurch der Bestand der betreffenden Pflanzenarten gefährdet oder das Landschaftsbild gestört wird, ist verboten.

§ 3. Ferner ist verboten das Abreißen und Abschneiden in Mengen, sowie das Feilbieten, der Kauf und Verkauf von Zweigen von Kätzchenblütlern: Weiden, Erlen, Hasel, Aspen und Birken. Ausgenommen von diesem Verbote ist das Ab-

schneiden von Zweigen an Bäumen und Sträuchern, die infolge forstlicher oder anderer behördlicher Anordnungen gefällt wurden.

*

*

*

Die Lehrerschaft wird eingeladen, ihren Schülern diese Bestimmungen zur Kenntnis zu bringen und auf Exkursionen und Schulpaziergängen die Kinder zur Schonung des Pflanzenbestandes anzuhalten. Es ist auch sehr erwünscht, daß in dieser Zeit die Kinder auf die Bedeutung der Vogelwelt aufmerksam gemacht werden. Die Leiter von Exkursionen und Schulausflügen werden ersucht, während der Nistzeit der Bodenbrüter die Wälder mit Vorsicht zu betreten.

Zürich, den 21. April 1934.

Die Erziehungsdirektion.

Schulärztlicher Dienst.

1. Den Schulpflegen und Schulärzten wird in Erinnerung gebracht, daß gemäß Verfügung vom 7. Februar 1933 jedes Jahr sämtliche Schulanfänger, die Schüler der fünften oder sechsten, sowie der Abschlußklasse gründlich (allg. Konstitution, Sinnesorgane, Skelettanomalien, Sprechstörungen, Tuberkulose-Verdacht usw.) zu untersuchen sind.

Die Untersuchung der Schulanfänger ist im ersten Schulquartal vorzunehmen.

2. Schüler, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dem Unterrichte nicht zu folgen vermögen und daher vom Schulbesuch ausgeschlossen oder zurückgestellt werden müssen, meldet der Schularzt der Schulpflege unter gleichzeitiger Antragstellung über allfällig zu treffende weitere Vorkehrungen. Erweisen sich fürsorgliche Maßnahmen als nötig, so gibt die Schulpflege die Personalien dieses Schülers dem kantonalen Jugendamt auf einem beim kantonalen Lehrmittelverlag zu beziehenden Formular unverzüglich bekannt.

3. Gesuche um Subventionierung gehen jährlich bis Mitte Februar an die Direktion des Gesundheitswesens des Kantons Zürich. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß staatliche Beiträge an die Aufwendungen der Schulge-

meinden zugunsten des schulärztlichen Dienstes nur ausgerichtet werden, wenn die Gemeinde einen Arzt mit der Aufgabe eines Schularztes betraut, der das zürcherische Patent und ein zürcherisches Steuerdomizil besitzt.

Zürich, den 27. April 1934.

Die Erziehungsdirektion.

Arbeitsmaterial für den Mädchenhandarbeitsunterricht.

Nach § 12 der Verordnung vom 23. März 1929 zum Gesetz über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen und die Besoldungen der Lehrer vom 2. Februar 1919 erhalten die Gemeinden Staatsbeiträge an das Material zu Lehrgegenständen, sogenannten Übungsstücken, an denen die Schülerinnen mit Handgriffen und Fertigkeiten erstmals vertraut gemacht werden.

Gemäß dieser Bestimmung wird auf den Antrag der kantonalen Arbeitsschulinspektorin das Material für folgende Lehrgegenstände als staatsbeitragsberechtigt erklärt:

- | | |
|-----------|--|
| 3. Klasse | Papierarbeiten
Umnähen einer Stoffkante
Waschlappen
Beutel oder Waschhandschuh |
| 4. Klasse | Übungen im Gestalten (Papier und Gaze)
Strickübungen
Webübungen
Nähübungen an Etamine
Arbeitstasche |
| 5. Klasse | Mädchenhemd als erste feine Näharbeit
Deckchen oder Nadelbuch oder Nadelkissen in Kreuzstich
Scherentäschchen
Übungen im Gestalten (Papier und Gaze)
Übungen im Musterstricken |
| 6. Klasse | Schürze
Maschenstichsocken
Übungen im Abformen (Papier und Gaze)
Flickübungen an gemustertem Stoff |

7. Klasse Küchenschürze als erste Maschinenarbeit
 und Wiefelübungen
 I. Sek.-Kl. Stopfen an Strickflächen
 Übungen im Abformen und Musterzeichnen (Pa-
 pier und Gaze)
 8. Klasse Übungen im Abformen und Musterzeichnen (Pa-
 und pier und Gaze)
 II. Sek.-Kl.
 III. Sek.-Kl. Übungen im Abformen und Musterzeichnen (Pa-
 pier und Gaze)
 Übungen im Sticken (feine Leinwand).

Zürich, den 13. April 1934.

Die Erziehungsdirektion.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Primarlehrerprüfungen. Patentierungen.

I. Als Primarlehrer werden patentiert:

a) Seminar Küsnacht.

Klasse IVa.

Name	Geb.-Jahr	Bürgerort	Wohnort der Eltern
1. Bachmann, Willi	1913	Meilen	Zürich
2. Blumer, Fritz	1913	Küsnacht (Zch.)	Luchsingen (Gl.)
3. Bräm, Fritz	1914	Zürich	Affoltern a. A.
4. Burkhard, Gottl.	1915	Männedorf	Stäfa
5. Egli, Arnold	1914	Zürich	Rüti
6. Frei, Hans	1914	Zürich	Zürich
7. Friedrich, Anton	1914	Zürich und Remetschwil (Aarg.)	Zürich
8. Ganther, Gottl.	1914	Zürich	Zürich
9. Glättli, Elsa	1915	Zürich	Thalwil
10. Götz, Rosa	1914	Zürich	Zürich
11. Graber, Hans	1914	Zürich	Zürich

12. Gubler, Bernh.	1913	Zürich	Zürich-Örlikon
13. Häusermann, Max	1914	Zürich u. Seengen (Aarg.)	Zürich
14. Hinn, Elisabeth	1914	Wald u. Regensdorf	Wald
15. Huber, Margrit	1915	Zürich	Zollikon
16. Klöti, Martha	1914	Wald	Wald
17. Meier, Hans	1914	Hombrech- tikon	Hombrech- tikon
18. Meier, Hans	1914	Wetzikon u. Niederhasli	Liebefeld (Bern)
19. Meier, Verena	1912	Uster	Küsnacht
20. Moor, Anna	1914	Niederhasli	Dielsdorf
21. Reber, Gertrud	1912	Erlenbach (Bern)	Zürich
22. Schwarber, Nelly	1914	Zürich	Zürich
23. Steinbrüchel, Lise- lotte	1911	Zürich	Erlenbach
24. Wespi, Grete	1913	Zürich	Zürich
Klasse IVb.			
25. Brütsch, Jean Rob.	1909	Buch (Schaffh.)	Zürich
26. Frei, Kaspar	1910	Zürich	Zürich
27. Henz, Leonhard	1915	Zürich	Zürich
28. Hofmann, Max	1914	Zürich	Zürich
29. Hofmänner, Kurt	1915	Buchs (St. G.)	Wädenswil
30. Irminger, Hans	1914	Fällanden	Fällanden
31. Kägi, Ernst	1914	Bauma	Bauma
32. Maurer, Ernst	1915	Zürich	Horgen
33. Matzinger, Fritz	1912	Wädenswil	Wädenswil
34. Meier, Hans	1914	Winterthur	Zürich
35. Meier, Rudolf	1915	Schleitheim (Schaffh.)	Horgen
36. Müller, Hans	1914	Affoltern a. A.	Affoltern a. A.
37. Müller, Heinr.	1913	Zürich	Zollikon
38. Oertli, Ernst	1914	Ossingen (Zch.)	Zürich- Örlikon

39. Pfister, Hugo	1914	Küsnacht u. Zürich	Zürich
40. Riezler, Franz	1914	Zürich	Zürich
41. Stocker, Walter	1914	Wädenswil	Wädenswil
42. Stoll, Walter	1914	Unterhallau	Zürich
43. Straßer, Hans	1914	Bonstetten (Zch.)	Eglisau
44. Walder, Hans	1914	Bäretswil	Wald
45. Walther, Hans- Rud.	1914	Russikon	Männedorf
46. Wildermuth, Gust.	1914	Wetzikon	Rüti
47. Witzig, Hans	1915	Zürich	Zürich

Auditoren:

48. Blattmann, Gertr.	1912	Wädenswil	Zürich
49. Joos, Conrad	1907	Andeer (Grb.)	Rorschach
50. Meyer, Emil	1906	Uster	Erlenbach
51. Müller, Jakob	1906	Rümlang u. Gächlingen (Schaffh.)	Wolfhalden (App.)

b) Lehrerinnen-Seminar Zürich.

52. Ammann, Beatr.	1914	Winterthur	Zürich
53. Aue, Nora	1914	Tschappina (Grb.)	Zürich
54. Bachmann, Margr.	1914	Zürich	Zürich
55. Baumer, Hedwig	1914	Zürich	Zürich
56. Bolliger, Gertr.	1915	Zürich	Zürich
57. Brunner, Elisab.	1914	Oberrieden	Bern
58. Frey, Elsa	1914	Zürich	Zürich
59. Grob, Annemarie	1914	Zürich	Zürich
60. Koch, Frieda	1914	Zürich	Zürich
61. Lampert, Rosmarie	1914	Zürich	Zürich
62. Landolt, Ruth	1913	Näfels	Zürich
63. Meuche, Gertrud	1914	Zürich	Zürich
64. Oechsli, Hedwig	1914	Zürich	Zürich
65. Peter, Anna	1915	Zürich	Zürich
66. Peter, Dora	1913	Zürich	Zürich
67. Schär, Hetty	1914	Wyssachen (Bern)	Zürich

68. Schwander, Heidi	1914	Zürich	Zürich
69. Spinner, Irène	1914	Aeugst a. A.	Zürich
70. Stahel, Annemarie	1914	Winterthur	Zürich
71. de Vries, Caterina	1914	Zürich	Zürich
72. Walther, Verena	1914	Zürich	Kilchberg
73. Weber, Anna	1915	Zürich	Zürich
74. Weber, Felicitas	1914	Liestal	Zürich
75. Weber, Gertrud	1913	Zürich	Zürich
76. Winterhalder, Hildegard	1914	Zürich	Zürich

c) Evangelisches Seminar Zürich.

77. Baltensperger, Gerhard	1914	Brütten	Adliswil
78. Biedermann, Walt.	1914	Zürich u. Jens (Bern)	Zürich
79. Bräm, Heinrich	1912	Zürich	Affoltern a. A.
80. Gysel, Ernst	1914	Wilchingen (Schaffh.)	Wilchingen
81. Leuthold, Walter	1914	Hirzel	Hirzel
82. Metzger, Paul	1914	Zell	Gibswil
83. Schoch, Albert	1914	Wädenswil	Wädenswil
84. Siegfried, Reinh.	1905	Worb (Bern)	Worb
85. Wirz, Walter	1914	Rüti	Rüti

Arbeitslehrerinnen. Patentierungen.

Als Lehrerinnen für Handarbeit an Arbeitschulen und weiblichen Fortbildungsschulen werden patentiert:

Name	Geburtsjahr	Bürgerort	Wohnort der Eltern
1. Dörig, Martha	1914	Winterthur	Winterthur
2. Gujer, Ruth	1913	Zürich	Zürich
3. Heller, Gertrud	1914	Zürich	Zürich
4. Hunziker, Berta	1913	Zürich	Zürich
5. Juon, Gertrud	1913	Küblis (Grb.)	Zürich
6. Looser, Martha	1912	Neßlau (St. G.)	Zürich
7. Raas, Lea	1914	Langdorf (Thg.)	Zürich
8. Rutishauser, Lina	1909	Zürich	Zürich
9. Schaufelberger, Gertrud	1913	Wald	Winterthur

10. Schenkel, Margret	1911	Zürich	Zürich
11. Thommen, Nelli	1912	Winterthur	Winterthur
12. Trüb, Erika	1914	Zollikon	Samaden
13. Tirluch, Ida	1913	Winterthur	Zürich
14. Ungricht, Lydia	1909	Dietikon	Zürich
15. Weber, Lisi	1910	Fiscenthal	Thalwil

Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1934. Primarschule: Oberstammheim (prov.). Sekundarschule: Oberwinterthur (prov.).

Bezirksschulpflegen. Wahl von Fritz Schifferli, Rechtsanwalt, in Zürich, als Mitglied der Bezirksschulpflege Zürich.

Rücktritt von Jakob Zollinger, Staatsförster, in Grünigen, als Mitglied der Bezirksschulpflege Hinwil.

Klassenzuteilung. Die Primarschulpflege Lindau hat probeweise für zwei Jahre die teilweise Klassenvereinigung für die Schulen Lindau und Tagelswangen beschlossen.

Schulvereinigung. Die Sekundarschulpflege Pfungen-Dättlikon wird mit Beginn der neuen Amtsperiode 1934/38 mit der Primarschulpflege Pfungen vereinigt.

Lehrplan für den hauswirtschaftlichen Unterricht an der 2. Klasse Sekundarschule. (Erziehungsratsbeschluß vom 17. April 1934.) Am 19. September 1933 hat der Erziehungsrat das Reglement „Organisation und Lehrplan des hauswirtschaftlichen Unterrichtes der Volksschule des Kantons Zürich vom 24. Februar 1925“ abgeändert im Sinne der Reduktion der für den hauswirtschaftlichen Unterricht an der 2. Sekundarklasse eingeräumten Unterrichtsstunden von 3 auf 2. Diese Revision des Reglementes machte eine Abänderung des Lehrplanes, soweit er sich auf die 2. Klasse der Sekundarschule bezieht, notwendig. Durch Verfügung vom 8. Februar 1934 wurde eine Kommission bestellt, mit dem Auftrag, eine Vorlage zur Gestaltung des hauswirtschaftlichen Unterrichtes an der Sekundarschule auf Grund der neuen Bestimmungen des Erziehungsrates vom 19. September 1933 auszuarbeiten. Die Kommission ist ihrem Auftrag nachgekommen. Der von ihr ausgearbeitete Entwurf eines Lehrprogramms für den hauswirtschaftlichen Unterricht an der 2. Sekundarklasse gibt keinen Anlaß zu Bemerkungen.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Der Lehrplan für den hauswirtschaftlichen Unterricht an der 2. Klasse der Sekundarschule auf Grund der Bestimmungen des Erziehungsratsbeschlusses vom 19. September 1933 wird genehmigt und auf den Beginn des Schuljahres 1934/35 in Kraft erklärt.

II. Aufnahme des Lehrplanes in die Gesetzessammlung.

Lehrmittel. Verkaufspreise und Obligatorium. (Erziehungsratsbeschluß vom 17. April 1934.)

Die Verkaufspreise der nachstehenden Lehrmittel der Sekundarschule werden wie folgt bestimmt:

- | | |
|--|----------|
| a) Gedichtbuch von Prof. Dr. A. Specker und Prof. Dr. H. Stettbacher | Fr. 2.90 |
| b) Geschichtslehrmittel von Prof. Dr. A. Specker und Dr. H. Gubler | Fr. 4.50 |
| c) Schulatlas von Prof. Ed. Imhof | Fr. 9.50 |

Das Gedichtbuch wird endgültig als obligatorisches Lehrmittel im Sinne von § 42, II des Gesetzes über das Volksschulwesen vom 11. Juni 1899 erklärt, nachdem es nach § 43 II desselben Gesetzes mehr als drei Jahre provisorisch im Gebrauch gewesen ist.

Schulkapitel. Verhandlungsgegenstände. (Erziehungsratsbeschluß vom 17. April 1934.)

Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schuljahr 1934/35 empfohlen:

A. Lehrübungen.

1. Die Verwendung des Lehrfilms (mit Lektionen) in Geographie, Geometrie und im Sachunterricht der Unterstufe.
2. Der Geometrieunterricht auf der Sekundarschulstufe nach dem Entwurf zum Geometrielehrmittel.
3. Der Geometrieunterricht nach Vorlage A. Heller.
4. Rechenunterricht auf der Sekundarschulstufe: Der Kettenatz.
5. Naturkunde: Der Elektromagnet (Schülerübung).
6. Der Schulfunk. Seine Auswertung im Unterricht (Lehrübung mit Vortrag).
7. Verwendung des Grammophons im Sprachunterricht.
8. Eine Lehrübung nach dem Bewegungsprinzip.

9. Eine Gesangsstunde nach Jöde. — Neues Singen. Einführung in die Taktart eines Liedes.
10. Eine Stunde Gesamtunterricht an einer Spezialklasse.
11. Nüchternheitsunterricht auf der Oberstufe.

B. Themata für Vorträge und Besprechungen.

1. Die pädagogische Bedeutung der Biographie.
2. Grundzüge der schweizerischen Pädagogik.
3. Robert Seidel (1850—1933).
4. Disziplin.
5. Die erzieherische Wirkung der Lehrerpersönlichkeit.
6. Schwererziehbare im schulpflichtigen Alter.
7. Eine Anstalt im Kampfe gegen die Verwahrlosung.
8. Das schweizerische Jugendschriftenwerk.
9. Die Bedeutung des Pestalozzianums für das zürcherische Schulwesen.
10. Unsere Seen.
11. Der Wald und dessen neuzeitliche Nutzung.
12. Sprecherziehung.
13. Wege zum sinnvollen Lesen.
14. Die Urbewohner der Schweiz im Lichte der neuern Forschung.

Die Bearbeiter dieser Themata sind in erster Linie den Reihen der Kapitularen zu entnehmen. Kann aus den Mitgliedern des Kapitels kein geeigneter Referent gefunden werden, so übernimmt die Staatskasse die Honorierung. Dabei hat es die Meinung, daß dem einzelnen Kapitel höchstens Fr. 50 für Referentenhonorare zugeteilt werden. Gesuche um Übernahme von Referentenhonoraren sind zum voraus der Erziehungsdirektion einzusenden.

Über geeignete Referenten gibt nötigenfalls der Präsident der Schulsynode, Lehrer E. Keller in Männedorf, Auskunft.

Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken. (Erziehungsratsbeschluß vom 1. April 1934.)

Den Schulkapiteln werden folgende Werke zur Anschaffung empfohlen:

Letsch, Begleitwort zum neuen schweiz. Mittelschul-	Preis Fr.
atlas (Schwabe, Basel. 1933)	6.—

Kulemeyer, Das schwerhörige Kind (C. Marhold, Halle. 1933.)	4.90
Steiger, Emma, Die Jugendhilfe (Rotapfelverlag Erlenbach. 1932)	5.50
Stirnemann, Das erste Erleben des Kindes (Huber, Frauenfeld. 1933)	6.—
Heim, Arnold, Minya Gongkar, Forschungsreise im Hochgebirge von Chinesisch-Tibet (Huber, Bern. 1933)	9.80
Muschg, Dr., Jeremias Gotthelf (C. H. Beck, München. 1932)	20.—
Carossa, Eine Kindheit (Inselverlag, Leipzig)	6.25
Früh, Geographie der Schweiz (Fehr, St. Gallen)	
	Band I 28.—
	Band II 34.—
Becker, Mina, Graphologie der Kinderschrift, II. Auflage (N. Kampemann, Leipzig. 1930)	12.95
Höhn, Walter, Entstehung unseres Heimatbodens (Verlag Baumann, Wädenswil. 1934)	6.—
Timmermanns, Pieter Bruegel (Inselverlag, Leipzig)	7.50
Gagliardi, Geschichte der Schweiz, Band I (Orell Füßli, Zürich)	30.—
Poeschel, Burgenbuch des Kantons Graubünden (Orell Füßli, Zürich)	32.—
Hanselmann, Fröhliche Selbsterziehung (Rotapfelverlag Erlenbach)	2.50
Borchardt, Der Deutsche in der Landschaft. Sammlung der schönsten deutschen Natur- und Landschaftsschilderungen aus aller Welt (Verlag der Bremer Presse. 1927) statt Fr. 17.50	8.50
H. v. Hofmannsthal, Deutsches Lesebuch. 2 Bände. Die Meister der deutschen Sprache 1750—1840. (Verlag der Bremer Presse.) Statt Fr. 25.—	14.50
Wassermann, J., Bula Matari, das Leben Stanleys (F. Fischer-Verlag, Berlin)	6.—

Obligatorische Lieder. (Erziehungsratsbeschluß vom 17. April 1934.)

Als obligatorische Lieder, die im Schuljahr 1934/35 so einzuüben sind, daß sie auswendig gesungen werden können, werden bestimmt:

Primarschule.

No.

22. Der Mond ist aufgegangen. Volkslied.

42. Schützenlied, von B. A. Weber.

101. Müllers Wanderlied, nach K. Zöllner.

Sekundarschule und Oberstufe der Primarschule.

38. Am Abend. Volkslied.

88. Schweizerglück. Volkslied.

214. Es ist ein Schnitter. Volkslied.

Preisauflage. (Erziehungsratsbeschluß vom 17. April 1934.) Für die an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich angestellten Volksschullehrer wird für die Schuljahre 1934/35 und 1935/36 im Sinne der §§ 35—39 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 19. September 1912 folgende Preisauflage gestellt:

Neugestaltung des Rechenunterrichtes der Volksschule.

Die Arbeiten sind in einer von fremder Hand oder mit Schreibmaschine gefertigten Abschrift (wenn möglich im Doppel) einzureichen. Sie muß mit einem Denkspruch versehen sein und soll weder Name noch Wohnort des Verfassers enthalten. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind spätestens bis 30. April 1936 der Erziehungsdirektion, Rechberg, Zürich 1, einzureichen.

Lehrerwahlen

mit Antritt auf 1. Mai 1934.

Zürich-Stadt.

a) Primarlehrer.

Schulkreis Uto:

Hoffmann, Hans, von Wädenswil und Richterswil, Lehrer in Urdorf.

Weber, Walter, von Zürich-Oerlikon, Lehrer in Elsau.

Laubacher, Hans, von Zürich und Muri (Aargau), Lehrer in Schönenberg.

Meier, Hans, von Flaach, Verweser in Henggart.

Thöny, Christian, von Schiers und Zürich, Verweser am kant. Kinderhaus „Stephansburg“ in Zürich.

Frank, Angela, von Zürich, Lehrerin in Regensdorf.

Freuler, Hedwig, von Glarus, Lehrerin in Hirzel (Höhe).

Schneebeli-Langemann, Martha, von Obfelden, Verweserin.

Sykora, Martha, von Zürich, Lehrerin in Berg (Gräslikon).

Schulkreis Limmattal:

Schlumpf, Albert, von Mönchaltorf, Verweser.

Brauchlin, Emilie, von Weerswilen (Thg.), Verweserin (Altstetten).

Schnewlin, Gertrud, von Stein a. Rh. und Zürich, Verweserin.

Huber-Beyerle, Anny, von Basel, Verweserin.

Schulkreis Waidberg:

Morf, Ernst, von Zürich, Lehrer in Grüningen.

Hiestand, Margrit, von Zürich-Höngg, Lehrerin in Wiesendangen.

Straßer, Klara, von Wangen a. A., Lehrerin in Neftenbach.

Schulkreis Glattal:

Trachsler, Ernst, von Wettswil a. A., Lehrer in Russikon (Madetswil).

Hardmeier, Heinrich, von Meilen, Lehrer in Unter-Wetzikon.

Flander, Edmund, von Zürich, Lehrer in Seuzach.

Sidler, Franz, von Littau (Luzern), Lehrer in Dürnten (Tann).

Coradi, Paul, von Ellikon a. Th., Lehrer in Dägerlen (Oberwil-Niederwil).

Zürich-Land.

Oetwil-Geroldswil: Weber, Ruth, von Winterthur und Wädenswil, Verweserin.

Schlieren: Forster, Verena, von Zürich, Verweserin in Hinwil (Girenbad).

Bonstetten: Mühlemann, Adolf, von Alchensdorf (Bern), Verweser.

Hedingen: Schnurrenberger, Lilly, von Bauma, Verweserin.

Kappel a. A.: Bollini, Ella, von Zürich, Verweserin.

Maschwanden: Maag, Heinrich, von Bülach, Verweser.

Mettmenstetten: Scheidegger, Hans, von Trub (Bern), Verweser.

Adliswil: Wickle, Richard, von Krummenau (St. Gallen), Verweser.

Adliswil: Angst, Paul, von Wil (Zch.), Lehrer in Aeugst.

Hirzel (Kirche): Keller, Anita, von Turbenthal, Lehrerin in Winkel (Rüti).

Hütten: Hauser, Ruth, von Russikon, Verweserin.

Thalwil: Boßhard, Max, von Hittnau, Lehrer in Oberembrach (Unterwaggenburg).

Thalwil: Ehrensperger, Alfred, von Nürensdorf, Lehrer in Uitikon a. A.

Wädenswil: Frei, Hans, von Weißlingen, Lehrer in Niederglatt.

Wädenswil: Bodmer, Ernst, von Wald, Lehrer in Russikon.

Hombrechtikon: Wirz, Wolf Hans, von Schöftland (Aarg.), Verweser.

Stäfa (Kirchbühl): Weiß, Frieda, von Winterthur, Verweserin.

Stäfa (Uerikon): Wydler, Hans, von Albisrieden, Lehrer in Hochfelden.

Bäretswil (Tanne): Schafroth, Ernst, von Wyßbachen (Bern), Verweser.

Fiscenthal (Boden): Urech, Walter, von Niederhallwyl (Aarg.), Verweser.

Hinwil (Unterbach): Heussi, Julia, von Mühlehorn (Gl.), Verweserin.

Hinwil (Unterholz): Wälti, Ella, von Arni (Bern), Vikarin.

Egg (Vorderegg): Klimm, Joachim, von Zürich, Verweser in Zürich (Schulkreis Uto).

Egg (Eßlingen): Kuhn, Elsa, von Zürich, Verweserin.

Mönchaltorf: Muggli, Herbert, von Zürich, Verweser.

Weißlingen (Neschwil-Dettenried): Weber, Franz, von Menziken (Aargau) und Zürich, Verweser.

Winterthur (Kreis Winterthur): Schelling, Karl, von Schaffhausen, Lehrer in Volketswil (Gutenswil).

Winterthur (Kreis Winterthur): Valer, Elsbeth, von Jenaz (Grbd.), Vikarin in Zollikon.

Dättlikon: Leemann, Hedwig, von Uster, Verweserin.

Schlatt: Trachsler, Werner, von Zürich, Verweser.

Seuzach: Suter, Elsa, von Aesch (Zch.), Vikarin.

Zell: Müller, Hans, von Weiningen, Verweser.

Feuerthalen: Stapfer, Jakob, von Zürich-Altstetten, Verweser.

Marthalen (Ellikon a. Rh.): Meili, Hans, von Zürich-Affoltern und Hagenbuch, Verweser.

Glattfelden (Zweidlen-Aarüti): Meili, Alfred, von Embrach, Verweser.

Rafz: Suter, Anna, von Aesch (Zch.), Verweserin.

Steinmaur (Nieder-Steinmaur): Keller, Rosa, von Dägerlen, Verweserin.

Steinmaur (Sünikon): Schilbach, Bruno, von Zürich, Verweser.

b. Sekundarlehrer

Zürich-Stadt.

Schulkreis Uto:

Gubler, Albert, von Zürich, Sekundarlehrer in Affoltern a. A.

Muggler, Otto, von Zürich, Sekundarlehrer in Uster.

Frei, Ernst, Dr. phil., von Ellikon a. Th., Verweser.

Fumasoli, Max, von Zürich und Cadro (Tessin), Sekundarlehrer in Niederhasli.

Herdener, Willy, von Wädenswil, Sekundarlehrer in Dietikon.

Hochstraßer, Mathilde, von Winterthur, Verweserin in Bülach.

Zürich-Land.

Affoltern a. A.: Senn, Ernst, von Zürich und Buus (Basel-land), Verweser.

Küsnacht b. Zch.: Küng, Hans, von Obstalden (Gl.) und Oetwil a. S., Sekundarlehrer in Russikon.

Bubikon: Walder, Emil, von Glattfelden, Verweser.

Dürnten: Egli, Ernst, von Bäretswil, Sekundarlehrer in Grüningen.

Winterthur (Kreis Veltheim): Peter, Fritz, Dr., von Stäfa, Sekundarlehrer in Neftenbach.

Rafz: Meister, Arthur, von Zürich und Schaffhausen, Verweser.

Wallisellen: Kundert, Fridolin, von Rüti (Gl.), Sekundarlehrer in Wil.

c) Arbeitslehrerinnen.

Ober-Dürnten (Sek. Dürnten): Kuon, Elisabeth, Verweserin.

Grüningen: Schelldorfer, Irma, Arbeitslehrerin in Hinwil (Had-

likon, Girenbad und Ringwil).
 Rüti (P. u. S.): Hotz, Hedy, Vikarin.
 Wald: Germann, Antoine, Vikarin.
 Bauma (Blitterswil/Undalen): Wüest, Irma, Verweserin.
 Fehraltorf: Corrodi, Margrit, Vikarin.
 Hittnau: Gschwend, Hanna, Verweserin.
 Russikon (P. u. S.): Groß, Klara, Vikarin.
 Sternenbergr/Gfell: Wüest, Irma, Verweserin.
 Truttikon: Leimbacher, Maria, Verweserin.
 Wildberg: Fehr, Gertrud, Verweserin.
 Bachenbülach: Meier, Hildegard, Arbeitslehrerin in Männedorf
 und Verweserin in Bülach.
 Dielsdorf }
 Regensberg } Moor, Lydia, Verweserin.

d) Haushaltungslehrerinnen.

Männedorf: Honegger, Ida, Verweserin.
 Bäretswil: Hürlimann, Lilly, Haushaltungslehrerin in Goßau.
 Rüti: Trachsler, Alice.

Abgang von Lehrkräften.

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
a) Primarlehrer.				
Zürich I	Fürst, Albert	1853	1872—1924	3. März 1934
Zürich II	Huber, Heinrich	1851	1870—1921	14. März 1934
Zürich III	Wydler, Albert	1859	1879—1930	3. März 1934

b) Sekundarlehrer.

Rümlang	Schmid, Albert	1842	1861—1912	4. März 1934
---------	----------------	------	-----------	--------------

Rücktritte auf 30. April 1934, unter Verdankung
 der geleisteten Dienste:

Schule	Name	im Schuldienst seit:
a) Primarlehrer.		
Affoltern a. A.	Rüegger, Albert *	1884

b) Arbeitslehrerinnen.

Goßau (Grüt und Bertschikon)	Lang, Emma **	1930
Rüti	Lyner, Hanna **	1931
Grünungen	Schumacher-Rüegg, Ida ***	1894

* aus Altersrücksichten. ** wegen Verhehlchung. *** aus Gesundheitsrück-
 sichten.

c) Haushaltungslehrerinnen.

Bäretswil	Graf-Wüest, Rosa	1920
Neftenbach	Berchtold, Rosa	1932
Turbenthal (S.)	Alber-Jucker, Hanni	1928

Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1934/35.

a) An Primarschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich-Uto	Baltensberger, Luise, von Brütten. Heer, Hanna, von Meilen. Pellaton, Walter, von Zürich und Travers.
„ Limmattal	Frau Essig-Wyß, Berta, von Zürich.
„ Waidberg	Schafflützel, Frau Olga, von Meisterschwanden (Aarg.). Niedermann, Julius, von Zürich. Brandenberger, Frida, von Zürich.
„ Zürichberg	Braun-Brandenberger, Marie, von Bettwiesen und Schlieren.
„ Glattal	Graf, Lilly, von Zürich. Wegmann-Schneider, Fanny, von Zürich. Ehrensberger, Karl, von Winterthur. Ffenninger, Ernst, von Grüningen. Walther, Hans Rudolf, von Rusikon.
Städt. Übungsschule: Uitikon Urdorf	Frau Sidler-Märki, Emma, von Mandach (Aarg.). Georgi, Agathe, von Zürich. Keller, Berta, von Glattfelden. Frei, Kaspar, von Zürich. Bräm, Fritz, von Zürich.

Bezirk Affoltern.

Aeugst	Brugger, Gottfried, von Mattwil (Thurg.).
--------	---

Obfelden

Stallikon-Dägerst

Bezirk Horgen.

Hirzel-Höhe

Schönenberg

„

Thalwil

Horgen

Horgen-Arn

Bezirk Meilen.

Herrliberg-Wetzwil

Erlenbach

Bezirk Hinwil.

Dürnten-Tann

Dürnten-Tann

Grüningen

Hinwil

Hinwil-Gyrenbad

Wetzikon

Rüti

Bezirk Uster.

Volketswil-Gutenswil

Schwerzenbach

Bezirk Pfäffikon.

Horben-Illnau

Lindau

Russikon

Russikon-Madetswil

Weißlingen

Wildberg-Schalchen

Pfister, Hugo, von Küsnacht und
Oerlikon.

Gubler, Bernhard, von Zürich.

Matzinger, Fritz, von Wädenswil.

Britt, Erika, von Frauenfeld und
Kerenzen.

Baumgartner, Kurt, von Liestal.

Graf, Karl, von Rafz.

Vögeli, Marta, von Rüti (Glarus).

Vollenweider, Anna, von Zürich.

Müller, Hans, von Affoltern a. A.

Walter, Julie, von Zürich.

Graber, Hans, von Zürich.

Kägi, Anna, von Bauma.

Hinn, Elisabeth, von Wald und
Regensdorf.

Häusermann, Max, von Zürich und
Seengen (Aargau).

Kuhn, Tabea, von Dübendorf.

Walder, Hans, von Bäretswil.

Helg, Gertrud, von Zürich und
Hohentannen (Thurg.).

Wildermuth, Gustav, von Wetz-
ikon.

Riezler, Franz, von Zürich.

Weber, Frida, von Winterthur.

Schwarz, Adelbert, von Schlieren.

Hofmänner, Kurt, von Buchs (St.
Gallen).

Ganther, Gottlieb, von Zürich.

Probst, Willy, von Wangen (Sol.)
und Winterthur.

Wismer, Eugen, von Winterthur.

Bezirk Winterthur.

Winterthur-Altstadt

„ Altstadt

„ Hegi

„ Töb

Altikon

Dägerlen-Oberwil

Dinhard-Eschlikon

Elsau

Neftenbach

Schlatt-Waltenstein

Seuzach

Wiesendangen

Zell-Langenhard

Bezirk Andelfingen.

Berg a. I.-Gräslikon

Dorf

Kleinandelfingen-Alten

Oberstammheim

Ossingen

Volken

Bezirk Bülach.

Eglisau-Töbriedern

Glattfelden-Aarüti

Hochfelden

Oberembrach-Unter-
wagenburg

Bezirk Dielsdorf.

Dielsdorf

Niederglatt

Zimmermann, Ruth, von Zürich.

Tschudy, Gertrud, von Schwanden.

Brockmann, Marie, von Zürich.

Sulzer, Verena, von Winterthur.

Weber, Charlotte, von Menziken.

Burkhard, Gottlieb, von Männedorf.

Maurer, Ernst, von Zürich.

Mäck, Fritz, von Zürich.

Witzig, Hans, von Zürich.

Nievergelt, Philipp, von Zürich.

Tobler, Rudolf, von Thal (St. G.).

Reimann-Isler, Elsa, von Winterthur.

Rüegg, Adolf, von Neftenbach.

Reininghaus, Menodera, von
Aarau.

Hofmann, Max, von Zürich.

Näf, Marta, von Zürich.

Wettstein, Hermann, von Bassersdorf und Kloten.

Lang, Nelly, von Zürich.

Bührer, Dora, von Richterswil.

Bachmann, Willi, von Meilen.

Milt, Dora, von Glarus.

Siegfried, Reinhold, von Worb
(Bern).

Kägi, Hermann, von Bauma.

Weber, Willi, von Schönenberg.

Mathey, Elisabeth, von Le Locle.

Regensdorf Schnyder, Othmar, von Horgen
und Kriens.

„ Schüller, Margrit, von Zürich.

„ -Watt Meier, Hans, von Hombrechtikon.

b) An Sekundarschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich-Uto

Vogel-Jucker, Elsa, von Zürich.

„ Limmattal

Kunz, Dr. Karl, von Zürich.

Dietikon

Frei, Reinhold, von Zürich.

Birmensdorf

Marty, Walter, von Zürich.

Bezirk Affoltern.

Obfelden

Egli, Arnold, von Zürich.

Bezirk Horgen.

Hirzel

Leimbacher, Paul, von Nürensdorf.

Bezirk Hinwil.

Grüningen

Kägi, Ernst, von Bauma.

Bezirk Uster.

Dübendorf

Zschokke-Strähler, Margrit, von Aarau.

Brüttisellen

Kunz, Heinrich, von Goßau (Zch.).

Bezirk Pfäffikon.

Russikon

Joos, Conrad, von Andeer.

Wila

Müller, Jakob, Dr., von Gächlingen.

Bezirk Winterthur.

Oberwinterthur

Spörri, Walter, von Neschwil-Weißlingen.

Neftenbach

Blumer, Fritz, von Küsnacht.

Rickenbach

Straßer, Fritz, von Eglisau.

Bezirk Andelfingen.

Ossingen

Ulrich, Johannes, von Waltalingen.

Bezirk Bülach.

Bülach

Bänninger, Konrad, von Zürich.

Embrach

Haubensak, Hedwig, von Frauenfeld.

Kloten

Vogt, Willi, von Zürich.

Wil
Wil

Zollinger, Arthur, von Egg.
Huber, Paul Gerhard, von Basel
und Schaffhausen.

Bezirk Dielsdorf.

c) An Arbeitsschulen.

Zürich-Uto

Rubli, Berta, von Dachsen.
Bürki, Ruth, von Bern.
Grau, Anna, von Dietikon.
Schmidt, Ilse, von Zürich.
Rüegg, Marta, von Zürich.

Zürich-Limmattal

Wiederkehr, Anna, von Zürich.
Stoll, Hedwig, von Hallau.
Siegwart, Marta, von Steckborn.

„ Waidberg
„ Glattal

Oetwil-Geroldswil und
Freiluftschule Ütliberg
Waldschule

Großmann, Anna, von Weiningen.
Glattfelder, Marianna, von Zürich.

Bezirk Horgen.

Thalwil

Gloor-Klausener, Elsa, von Zürich.

Bezirk Meilen.

Herrliberg

Schneebeli, Emma, von Affoltern
a. A.

Männedorf

Glattfelder, Marianna, von Zürich.

Bezirk Hinwil.

Rüti

Goßau-Grüt

Stocker, Elsa, von Zürich.

„ Bertschikon }

Hinwil-Gyrenbad

„ Hadlikon-Wernets-
hausen }

Frau Marta Frei, von Neuheim
(Thurg.).

„ Unterbach

„ Ringwil

Schelldorfer, Irma, von Bauma.

Bezirk Winterthur.

Altikon

Dinhard

Turbenthal-Bühl }

Dörig, Marta, von Winterthur.

Rickenbach	}	Sporrer, Gertrud, von Winterthur.
Gundetswil		
Ellikon a. Th.		
Rickenbach		

Mörgeli-Lesch, Agnes, von
Rickenbach.

Bezirk Bülach.

Wallisellen	Merki-Müller, Berta, von Schöff- lisdorf.
-------------	--

Nürensdorf	}	Siegwart, Marta, von Steckborn.
„ -Breite		
„ Oberwil		

Bezirk Dielsdorf.

Niederweningen	}	Jucker, Berta, von Wangen.
Schleinikon-Dachslern		

Boppelsen	Vonrüti-Schlatter, Anna, von Otelfingen.
-----------	---

d) Für den hauswirtschaftlichen Unterricht.

Bezirk Zürich.

Zürich	Bachmann, Meta, von Schönen- berg.
--------	---------------------------------------

„	Haubensak, Nelly, von Frauen- feld.
---	--

„	Wohlgemuth, Regina, von Zürich.
---	---------------------------------

Bezirk Winterthur.

Neftenbach	Wartmann, Hanna, von St. Gallen.
Rickenbach	Gut, Rösi, von Winterthur.

II. Vom Fortbestand folgender Verwesereien wird Vor-
merk genommen:

Primarschule.

Bezirk Zürich.

Pestalozzihaus Schönen- werd	Nyffeler, Hans, von Huttwil (Bern).
Dietikon	Klöti, Hermann, von Wald.

Bezirk Affoltern.

Affoltern a. A.	Altorfer, Ernst, von Bassersdorf.
Hedingen	Aeppli, Jakob, von Fällanden.

Bezirk Hinwil.

Bubikon	Hubmann, Hans, von Winterthur.
Fiscenthal-Strahlegg	Müller, Wilhelm, von Rudolfingen.
Wald-Hübli	Büttner, Emil, von Zollikon.
Wald-Laupen	Lenhardt, Elisabeth, von Zürich.

Bezirk Uster.

Fällanden	Meister, Ernst, von Dachsen.
Maur	Roth, Werner, von Zürich.
Uster	Oetiker, Jakob, von Oetwil a. S.

Bezirk Pfäffikon.

Bauma	Looser, Jakob, von Seon (Aarg.).
Hittnau-Oberhittnau	Guyer, Heinrich, von Lindau.
„ Unterhittnau	Seiterle, Eugen, von Zürich.
„ Dürstelen	Schläpfer, Alfred, von Heiden (Appenzell).
Lindau-Winterberg	Manz, Werner, von Uster.
Pfäffikon	Rebmann, Jakob, von Zürich.
„ -Wallikon	Maurer, Rosa, von Egg.
Sternenberg	Lüscher, Rudolf, von Zürich und Dürrenäsch.
Wila-Thalgarten	Etzensperger, Kurt, von Dägerlen und Uster.

Bezirk Winterthur.

Brütten	Auer, Ernst, von Dürnten.
„	Kern, Johannes, von Bülach.
Dägerlen	Nagel, Karl, von Zürich.
Neftenbach	Brauchlin, Marta, von Weers- wilen.
Winterthur	Müller-Imhoof, Marta, von Winterthur.
Turbenthal	Schucht, Edith, von Zürich.

Bezirk Andelfingen.

Feuerthalen	Flury, Marie, von Hägendorf und Küsnacht.
Flaach	Wegmann, Jenny, von Zürich.
Flurlingen	Baltensberger, Georg, von Zürich.
Thalheim	Senn, Theodor, von Zürich.

Bezirk Bülach.

Hochfelden
Nürensdorf
Oberembrach

Rorbas

Bezirk Dielsdorf.

Niederglatt
Rümlang
Stadel

„ -Windlach

Bezirk Zürich.

Weiningen

Bezirk Affoltern.

Hausen a. A.

Bezirk Hinwil.

Fischenthal

Bezirk Uster.

Volketswil

Uster

Bezirk Winterthur.

Winterthur-Töb

Rikon-Zell

Bezirk Andelfingen.

Benken

Stammheim

Bezirk Bülach.

Rafz

Bezirk Dielsdorf.

Otelfingen

Rümlang

Bezirk Andelfingen.

Kleinandelfingen-Alten

Schmied, Hans, von Zürich.

Stoll, Hans, von Osterfingen.

Brunner, Paul, von Zürich und
Erlenbach.

Witzig, Hermann, von Laufen-
Uhwiesen.

Suter, Adolf, von Horgen.

Maltry, Hermann, von Zürich.

Kilchsperger, Karl, von Zürich.

Michel, Walter, von Brienz.

Sekundarschule.

Gehring, Karl, von Rüti.

Wild, Oskar, von Zürich.

Häberli, Hans von Zürich.

Mattern, Otto, von Kilchberg.

Stopper, Alfred, von Winterthur.

Vital, Enrico, von Sent.

Müller, Gustav, von Flurlingen.

Wynistorf, Arthur, von Zürich und
Seeberg (Bern).

Kuhn, Werner, von Zürich.

Zweidler, Hans, von Bachs.

Zacher, Alfred, von Zürich und
Unterhallau.

Illi, Alfred, von Zürich.

Arbeitschule.

Purkhard, Margrit, von Winter-
thur.

Fr. 3.—, gebunden Ganzleinen Fr. 4.80. Vorrätig in allen Buchhandlungen. Verlagsanstalt Viktor Attinger A.-G., Neuenburg.

Gute Schriften. Neuerscheinungen: Kurt von Koppigen, von Jeremias Gotthelf, Preis 50 Rp.; Der Schmied seines Glücks, Novelle von Gottfried Keller, Preis 50 Rp.; Füsilier Wipf, eine Geschichte aus dem schweizerischen Grenzdienst, von Robert Faesi, Preis 50 Rp. Verlag Gute Schriften, Basel, Bäumleingasse 10.

Blaue und grüne Heftchen. Blau: Nr. 214, „Der arme Mann“, von Anton Gabele; Nr. 215 „Hammerschläge“, von Heinrich Lersch; Nr. 216 „Aus meinem Leben“, von August Winnig; Grün: „Ostasien“, von Fauth-Herrmann. Preis pro Heft bei Einzelbezug broschiert 45 Pf.; in Ganzleinen 85 Pf. Für Schulen Vorzugspreise bei Abnahme von zehn und mehr Bändchen. Verlag Hermann Schaffstein, Köln a. Rh.

Der Sturz in die Nacht. Jungbrunnenheft Nr. 20. Preis 20 Rp. Zu beziehen durch den Alkoholgegner-Verlag, Lausanne.

Alte Wiegenlieder. Mit verschiedenen Instrumenten oder am Klavier zu singen. Gesetzt von Alfred Stern. Preis Fr. 1.10. Verlag Gebrüder Hug & Co., Zürich.

Handbuch für das Laienspiel. Von Erich Scharff. 333 Seiten. Preis RM. 1.20. Verlag Eduard Bloch, Berlin.

Atlantis. Länder — Völker — Reisen. Herausgeber: Martin Hürlimann. Illustrierte Monatsschrift. Preis Fr. 2.—. Zu beziehen durch Atlantis-Verlag Fretz & Wasmuth, Akazienstraße 8, Zürich.

Le Traducteur, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Bezugspreis pro Halbjahr Fr. 3.—. Verlag Traducteur in La Chaux-de-Fonds.

Elternzeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Redaktion Prof. Dr. W. Klinke. Monatsschrift mit Versicherung. Ausgabe A (ohne Versicherung) jährlich Fr. 7.—, zuzüglich einer Prämie von Fr. 1.50 für jedes Kind. Bei Teilversicherung zuzüglich Fr. 1.50 für alle Kinder. Verlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

„Der Spatz“, Monatsschrift für die Jugend. Abonnementspreis jährlich Fr. 4.80. Verlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Jugendborn. Monatsschrift für Sekundar- und obere Primarschüler. Abonnementspreis pro Jahr Fr. 2.40. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Philosophie des Alltags. Briefe eines Philosophen an ein junges Mädchen. Von Franz Carl Endres. 160 Seiten. Preis Fr. 3.80. Verlag Rascher & Co., A.-G., Zürich.

F. A. Brechts Monatshefte. Die deutsche Persönlichkeit. Geistiger Rundfunk. Preis pro Heft RM. 1.75. Abonnementspreis pro Jahr Fr. 6.50. Zu beziehen durch Storch-Verlag Reutlingen-Stuttgart.

Der Naturforscher, Monatsschrift mit Bildern für das gesamte Gebiet der Naturwissenschaften und ihre Anwendung in Naturschutz, Unterricht, Wirtschaft und Technik. Preis vierteljährlich RM. 2.50. Verlag Hugo Bermüller, Berlin-Lichterfelde.

Inserate.

Adreßänderungen der Lehrerschaft.

Die Professoren und Lehrer aller Schulstufen (die Lehrerschaft der Volksschule in den Städten Zürich und Winterthur ausgenommen) haben ihren Wohnungswechsel jeweilen der Kanzlei der Erziehungsdirektion anzuzeigen. Um nachträgliche Korrekturen in den Besoldungsetats und den Anweisungsborderaux zu vermeiden, sollten die Mitteilungen bis spätestens am 10. des Monats eingehen. Die Anzeige hat auch zu erfolgen, wenn die Besoldung an eine Bank oder an ein Postcheckkonto angewiesen wird.

Zürich, 20. April 1934.

Die Erziehungsdirektion.

Nachprüfungen.

Die Nachprüfungen gemäß § 3 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfung zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer an der Universität (vom 26. September 1912) und § 4 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer (vom 15. Februar 1921) werden in der **zweiten Hälfte Juni** stattfinden.

Anmeldungen sind spätestens bis 1. Juni 1934 der Kanzlei der Erziehungsdirektion (Rechberg, Hirschengraben 40, Zürich 1) einzureichen.

Zürich, den 28. April 1934.

Die Erziehungsdirektion.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an die Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis 1. Juni 1934 dem kantonalen Lehrmittelverlag eingereicht werden müssen. Dabei ist zu beachten, daß nur diejenigen Klassen die Karte unentgeltlich beanspruchen können, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt. **Karten, die im Laufe der Jahre unbrauchbar geworden sind, werden vom Bunde kostenfrei ersetzt, sofern die Defekte nicht durch unsorgfältige Behandlung entstanden sind. Das beschädigte Exemplar ist dem kantonalen Lehrmittelverlag vor dem 1. Juni mit einem Gesuch um Austausch zuzustellen.**

Bestellungen, die allfällig während des Jahres eingehen, können nicht ausgeführt werden.

Zürich, 20. April 1934.

Die Erziehungsdirektion.

Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich.

Auf Beginn des neuen Schuljahres erscheinen im Verlag der Erziehungsdirektion Zürich umgearbeitet:

Schweizerischer Sekundarschulatlas, bearbeitet und gezeichnet von Prof. Eduard Imhof; 80 S. in Offsetdruck; originelle Einführung ins Kartenverständnis; mit vielen Spezialkarten, besonders schweizerischer Landesgegenden; Preis Fr. 9.50.

Welt- und Schweizergeschichte, Leitfaden und Leseteil in einem Band (Wirz); mit Bildern und Kartenskizzen; bearbeitet von Hrch. Gubler und Alfred Specker; Preis Fr. 4.50.

II. Teil des Lesebuches für Sekundarschulen, Gedichte; dritte erneuerte Auflage, von Alfred Specker und Hans Stettbacher; mit Bildern von Pierre Gauchat; Preis Fr. 2.90.

Zu beziehen beim

Kantonalen Lehrmittelverlag, Zürich, Turnegg, Kantonsschulstraße 1.
Zürich, 27. April 1934.

Universität Zürich.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat April, gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Doktor beider Rechte.

Lang, Robert, von Zürich: „Die Zulassung von Wertpapieren zum offiziellen Börsenhandel. (Rechtsvergleichende Studie über die Zulassung von Wertpapieren an den schweizerischen Börsen und den Börsen von Berlin, Paris, London und New York).“

Müller, Walter, von Schaffhausen: „Geschichte der Schaffhauser Kantonsverfassung 1834—1933.“

Stadlin, Manfred, von Zug: „Die zivilrechtliche Haftung des Richters für Schäden aus Amtspflichtverletzungen.“

Zürich, 18. April 1934.

Der Dekan: Z. G i a c o m e t t i.

Von der medizinischen Fakultät:

Heß, Hermann, von Engelberg (med. dent.): „Die postoperativen Trombosen und Embolien an der chirurgischen Abteilung der Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster-Zürich in den Jahren 1910—1930.“

Feinberg, Paul, von St. Margrethen: „Epilepsie und Trauma bearbeitet nach dem Material der Suval der Jahre 1919—1932.“

Schurter, Max, von Zürich: „Oesophago- und Cardiospasmus im Kindesalter.“

Susman, George, von Melligen: „Über den Mechanismus der typischen Wintersportverletzungen unter spezieller Berücksichtigung der Entstehungsweise von Frakturen.“

Forster, Paul, von Muolen (St. Gallen): „Die Wehentätigkeit in der Plazenta-periode.“

Zürich, 18. April 1934.

Der Dekan: H. W. M a i e r.

Von der philosophischen Fakultät I:

Staehelin, Heinrich, von Basel: „Die Religion des Kallimachos.“

Brinkmann, Donald, von Zürich: „Der Einfluß der Blendung auf das Erkennen farbiger Lichtsignale. Eine experimentell-psychologische Untersuchung.“

Zürich, 18. April 1934.

Der Dekan: R. F a e s i.

Von der philosophischen Fakultät II:

Utzinger, Albert, von Bülach: „Die reellen Züge der Riemann'schen Zetafunktion.“

Zvironas, Anton, von Uspaliai (Litauen): „Über den anomalen Zeemaneffekt einzelner Hyperfeinstrukturkomponenten der Quecksilberresonanzlinie 2537 A. E. I. Teil: Die π -Komponenten.“

Berkowitsch, Abraham S., von Olkeniki (Litauen): „Die Beweglichkeit kleiner Selenkugeln in Luft bei großen Geschwindigkeiten.“

Zürich, 18. April 1934.

Der Dekan: P. N i g g l i.